

## Fact Sheet

# SCHUTZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT IM EUROPÄISCHEN WEINBAU

### WAS IST BIODIVERSITÄT?

- Biodiversität – oder Biologische Vielfalt – ist die Bezeichnung für die Vielfalt des Lebens auf der Erde. Es umfasst die Vielfalt von Lebensräumen, Tier- und Pflanzenarten, von Mikroorganismen sowie Sorten und Rassen, die notwendig sind um wichtige natürliche Funktionen, Strukturen und Prozesse zu erhalten. Biodiversität umfasst damit auch die Vielfalt der landwirtschaftlichen Ökosysteme, die für den Weinanbau wichtig sind.

### WARUM IST BIODIVERSITÄT WICHTIG?

- Biodiversität und Landwirtschaft sind eng miteinander verknüpft. In der Vergangenheit hat die Landwirtschaft dazu beigetragen, die Vielfalt der Kulturlandschaften und damit der Arten in Europa zu erhöhen. Aber seit einigen Jahrzehnten ist die Intensivierung der Landwirtschaft einer der Hauptgründe für den Verlust der Biologischen Vielfalt. Einzelne Organismen mögen für die landwirtschaftliche Produktion Probleme bereiten, wenn sie in Massen auftreten. Gleichzeitig hängt die Landwirtschaft von natürlichen Prozessen ab – und Biodiversität spielt eine entscheidende Rolle bei der Bereitstellung dieser natürlichen Leistungen wie:
  - Bodenbildung ● Erhaltung des Wasserkreislaufs ● Nährstoffzyklus ● Erosionsschutz
  - Schädlingsbekämpfung ● Klimaregulierung ● Bestäubung ● Kohlenstoffbindung
- *Der Begriff der „landwirtschaftlichen Biodiversität“ umfasst soziokulturelle, ökonomische und ökologische Elemente.*

### POSITIVE AUSWIRKUNGEN DES BIODIVERSITÄTSMANAGEMENTS IM WEINBERG

- *Je vielfältiger ein System ist, desto robuster und selbstregulierender ist es. Ein Biodiversitätsmanagement im Weinberg wirkt sich positiv auf die Traubenproduktion aus.*

Eine vielfältige und natürliche Weinkulturlandschaft mit ihren typischen Lebensräumen und hier vorkommenden Tier- und Pflanzenarten ist entscheidender Bestandteil der Biodiversität. Diese Landschaften müssen bewahrt und neue Lebensräume geschaffen werden, um die Situation im Weinanbau wieder zu verbessern. Viele Tier- und Pflanzenarten der ursprünglichen Weinkulturlandschaft bieten dem Weinbau erhebliche Vorteile, z.B. bei Schädlingsbefall oder bei der Humusanreicherung. Biodiversitätsfördernde Maßnahmen dienen damit auch dem Weinbau und sollten deshalb auf den Rebflächen umgesetzt werden. Im Folgenden werden einige wichtige biodiversitätsfördernden Maßnahmen vorgestellt:

### REBSORTEN



Eine hohe genetische Sortenvielfalt bietet erhebliche wirtschaftliche Vorteile. Typische Varietäten bilden

international die

Grundlage traditioneller Cuveées, mit ausgewogenen Weinprofilen. Unter ökologischen Gesichtspunkten schafft genetische Vielfalt – insbesondere auch der Erhalt alter und resistenter Sorten - wichtige Voraussetzungen zur Bewältigung von Risiken, die sich durch den Klimawandel ergeben können. Innerhalb einer einzelnen Rebsorte, bietet der Einsatz verschiedener Klone Vorteile für den Weinanbau, um veränderlichen Umwelteinwirkungen zu begegnen.

### BEGRÜNUNG



Eine natürliche oder eingesäte, artenreiche Begrünung im Weinberg fördert die wirtschaftliche und nachhaltige Bewirtschaftung der Reben. Vor allem wenn die Begrünung viele Kräuter, Gräser oder Blumen enthält, werden

Nützlinge angezogen. In

einem diversen System können sich Schädlinge nicht ungebremsst vermehren, womit der Bedarf an Pflanzenschutzmitteln sinkt. Eine vielfältige Begrünung verbessert die Bodenstruktur, unterstützt den Humusaufbau, verringert oder verhindert Bodenerosion, kann als Mulch vor Austrocknung schützen und durch Stickstoffbindung den Einsatz von Düngemitteln reduzieren oder gar ersetzen.

### TROCKENSTEINMAUERN



Besonders im Steillagenbau sind Trockensteinmauern einzigartige Lebensräume für ganz besondere Vogelarten, Schlangen, Eidechsen sowie zahllose Insekten- und Spinnenarten. Mit der

Flurbereinigung sind viele dieser

Mauern verschwunden und mit ihnen die Biodiversität. Der Erhalt der verbliebenen Trockensteinmauern ist deswegen von großer Bedeutung für die Biodiversität im Weinberg.

### HECKEN



Sträucher und Bäume sind wichtige Elemente der landwirtschaftlichen Biodiversität. Sie diversifizieren die Landschaft und bieten Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Hecken fungieren als Windschutz, und wirken sich damit auch günstig auf das Kleinklima im Weinberg aus. Bodenerosion wird reduziert und Reben in Junganlagen vor Austrocknung bewahrt. Hecken dienen auch als Barrieren für die Ausbreitung fremder, invasiver Pflanzenarten und für unerwünschte Abdrift von Dünger und Pflanzenschutz.

### BIOLOGISCHE SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

Vielfältig begrünte Weinberge bieten Lebensraum und Nahrung für einige Nützlinge (z.Bsp. Marienkäfer, Wespen). Durch Parasitismus oder Prädation verringern Nützlinge das Vorkommen von Traubenwickler und anderen Problemarten. Vogelnistkästen haben denselben Effekt: mehr insektenfressende Vögel leben im Weinberg und reduzieren unerwünschte Besucher.





## „BIODIVERSITÄT JENSEITS DER WEINGUTSGRENZE“



Weingüter können weit über die eigenen Grenzen hinaus zur Verbesserung der Biodiversität beitragen. Entscheidungen darüber, welche Produkte und Materialien gekauft und welche Rohstoffe eingesetzt werden, beeinflussen die gesamte Lieferkette. Auch wie nachhaltig der Lieferant selbst agiert, hat Auswirkungen auf die Biodiversität. Wichtige Anhaltspunkte sind Zertifizierungen wie FSC oder PEFC bei Holz und Papier oder Bio-Zertifizierungen im Lebensmittelbereich. Unternehmen selbst belegen durch die Umweltmanagementsysteme EMAS oder ISO 14001, dass sie negative Umweltauswirkungen vermindern.

Punkte, die sich WinzerInnen überlegen können, sind z.B. ob durch optimierten Transport und Logistik, Verwendung leichter Flaschen und solcher mit hohem Recyclinganteil weitere Belastungen für die Biodiversität vermindert werden können.

Die Verwendung von Korken ist ein weiteres Beispiel dafür. Kork ist zum einen eine zu 100% erneuerbare natürliche Ressource, die nach Verwendung zu vielen neuen Produkten weiterverarbeitet werden kann. Zum anderen fördert die Verwendung von Korken die Erhaltung der artenreichen Korkeichenwälder im Mittelmeerraum. Die feuerbeständige Rinde der Korkeiche schützt den Baum vor den häufigen Waldbränden in der Region. Oft bleiben nach einem Brand nur Korkeichenwälder zurück und verhindern Bodenerosion und Wüstenbildung.



## GESETZGEBUNG MIT RELEVANZ FÜR BIODIVERSITÄT

- 🌱 Die **Biodiversitätsstrategie der Europäischen Union** wurde verabschiedet, um den Verlust von Biodiversitäts- und Ökosystemdienstleistungen in der EU und den globalen Verlust an Biodiversität bis 2020 zu stoppen.  
» <http://bit.ly/2eOqR1u>
- 🌱 Mit der **Vogelschutzrichtlinie** werden alle ca. 500 Wildvogelarten, die natürlich in der Europäischen Union vorkommen, unter besonderen Schutz gestellt.  
» <http://bit.ly/2fmMhDH>
- 🌱 **FFH-Richtlinie**: Die Habitat-Richtlinie gewährleistet die Erhaltung einer Vielzahl seltener, bedrohter oder endemischer Tier- und Pflanzenarten.  
» <http://bit.ly/2eil5lj>
- 🌱 **EU Regulation 1143/2014** über invasive, gebietsfremde Arten. Mit dieser Verordnung wird das Problem der invasiven, gebietsfremden Arten umfassend behandelt und einheimische Biodiversitäts- und Ökosystemdienstleistungen geschützt.  
» <http://bit.ly/2e49Sa8>
- 🌱 **Bundesnaturschutzgesetz (BnatSchG)**: Zielt darauf ab, Natur und Landschaft so zu schützen, dass die Biologische Vielfalt, die Leistungsfähigkeit und das Funktionieren des natürlichen Gleichgewichts sowie die Vielfalt, die Einzigartigkeit, die Schönheit und der Erholungswert von Natur und Landschaft nachhaltig gesichert sind.  
» <http://bit.ly/2dOng45>

## BIODIVERSITÄTSMANAGEMENT: ERFAHRUNGEN ANDERER WINZER

### DEUTSCHLAND

**Thema** " Holz für Barriquefässer aus dem Schwarzwald

**Weingut** " ECOVIN Weingut Abril / Kaiserstuhl

**Was war das Problem?** " Viele Barriquefässer werden nur zwei bis dreimal belegt. Große Kellereien kaufen hunderte von Fässern jedes Jahr. Durchgesetzt haben sich aus Kostengründen Fässer aus nordamerikanischer Weißeiche aus dem östlichen Nordamerika. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass auch inzwischen selten gewordene Primärwälder gerodet werden. Außerdem reisen die Fässer um die halbe Erde, bevor sie genutzt werden können.

**Wie wurde es gelöst?** " Das Weingut Abril bezieht das Holz für seine Fässer aus dem Schwarzwald. Gemeinsam mit einem Daubenhauer werden im Wald geeignete Bäume für die Fässer des Weingutes ausgewählt. Im Schwarzwald gilt das Landeswaldgesetz Baden-Württemberg: Aus den nachhaltig bewirtschafteten Wäldern wird nicht mehr Holz entnommen als nachwächst. Ein Alt- und Totholzanteil sowie geschützte Biotope im Wald gewährleisten, dass Biologische Vielfalt eine Chance hat. Vom Wald zum Weingut sind es nur 20 km.

**Ergebnisse** " Es werden keine Hölzer ungeklärter Herkunft importiert. Die heimische nachhaltige Waldwirtschaft und Biologische Vielfalt im Wald werden gefördert, transatlantische Transportwege entfallen.

**Investitionen und Vorteile** " Die Fässer sind zwar teurer, dafür von hervorragender Qualität. Das Weingut Abril nutzt die Fässer zunächst einige Male für den Barriqueausbau und danach viele Jahre für leichtere Weine. Dadurch wird der Kostennachteil ausgeglichen.

**Referenzen** " <http://weingut-abril.de/>

### DEUTSCHLAND

**Thema** " Verwendung von leichteren Glasflaschen

**Weingut** " ECOVIN Weingut Steffens-Keß / Mosel

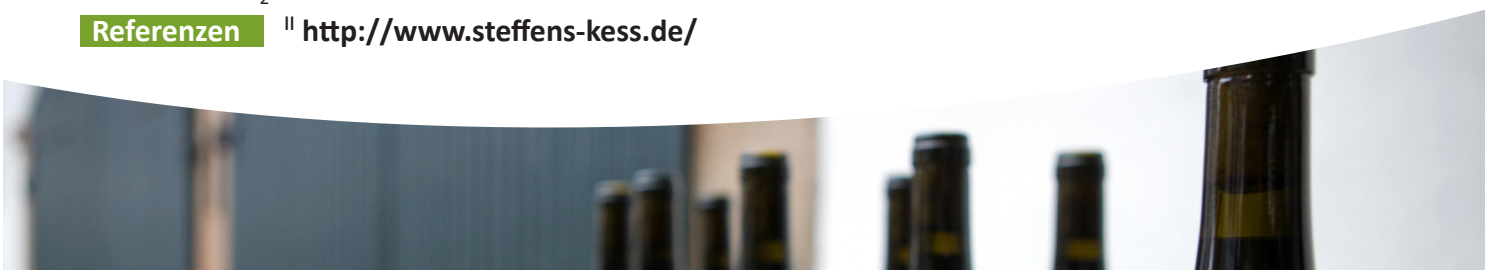
**Was war das Problem?** " Weinflaschen dienen als Marketinginstrument. Schwere Flaschen suggerieren dem Kunden eine höhere Wertigkeit des Weins und sind oft schwerer, als sie als Verpackung sein müssten. Durch leichtere Flaschen kann man Rohstoffe und Energie reduzieren. Auch der CO<sub>2</sub> Verbrauch beim Transport kann deutlich vermindert werden. Faktoren, die die Biodiversität mit beeinflussen.

**Wie wurde es gelöst?** " Das Weingut nutzt ausschließlich leichte Weinflaschen mit einem Gewicht von 480 Gramm, auch für die hochwertigsten Moselweine. Es werden nur grüne, Flaschen mit einem hohen Recyclinganteil, von einem Unternehmen mit ISO 14001 Zertifizierung verwendet.

**Ergebnisse** " Im Vergleich zu anderen Weingütern werden mehr als 20% an Ressourcen und Energie eingespart. Bis zu 40% der Flaschen werden beim Weingut wieder abgegeben und erneut befüllt. Die Kunden sind informiert und wissen das geringe Gewicht zu schätzen. Leichte Weinflaschen werden nun schon seit Jahren verwendet und konnte als neuer Standard etabliert werden.

**Investitionen und Vorteile** " Leichtere Glasflaschen sind in der Anschaffung günstiger. Durch den verminderten Rohstoffeinsatz hat es positive Auswirkungen auf den Rohstoff- und Energieverbrauch sowie die CO<sub>2</sub> Emissionen.

**Referenzen** " <http://www.steffens-kess.de/>



## SPANIEN

**Thema** " Biologische Schädlingskontrolle mit Fledermäusen

**Weingut** " Bodegas Enguera / Valencia

**Was war das Problem?** " Der Traubenwickler ist ein häufiger Schädling in den Weinbergen. Traditionell wird er mit Pflanzenschutzmitteln bekämpft. Eine inzwischen etablierte Methode ist die Pheromon-Verwirrmethode, die nicht auf andere Tierarten wirkt, aber jährliche Investitionen und das Zusammenarbeiten aller Weinbaubetriebe eines Gebietes fordert.

**Wie wurde es gelöst?** " Bodegas Enguera beschloss, Fledermausnistplätze rund um die Rebflächen zu installieren um die Traubenwickler-Population umweltfreundlich und mit geringen Kosten zu bekämpfen. Sobald die Fledermauskästen installiert waren, konnten keine Traubenwickler mehr mit den Pheromonfallen, die zur Kontrolle verwendet wurden, gefangen werden. Dies zeigte, dass der Schädling alleine durch die Fledermäuse begrenzt werden konnte.

**Ergebnisse** " Die Installation von mehr als 200 Fledermausunterkünften ist eine erfolgreiche Schädlingskontrolle, mit niedrigen Investitions-, und sehr niedrigen Wartungskosten.

**Investitionen und Vorteile** " Dieses Beispiel zeigt, wie das Einbeziehen von Biodiversität ökonomische Vorteile mit sich bringen kann.

**Referenzen** " <http://www.bodegasenguera.com/>

## PORTUGAL

**Thema** " Erhalt der genetischen Vielfalt

**Company** " Real Companhia Velha

**Was war das Problem?** " Es fehlte das Wissen über die Eigenschaften und die Vielfalt lokaler Rebsorten

**Wie wurde es gelöst?** " Agronomische und Önologische Informationen über die einheimische Rebsorten-Vielfalt wurden gesammelt. So konnten z.B. mehr als 40 Sorten auf alten Rebflächen wiederentdeckt werden.

**Ergebnisse** " Einheimische Sorten wurden wiederentdeckt und werden erhalten. Das Weinangebot wurde durch die neuen Weine aus alten, einheimischen Rebsorten erweitert.

**Investitionen und Vorteile** " Investitionskosten entstanden dem Weingut durch das Bereitstellen von Anbaufläche für das Studium der Sorten sowie Personalkosten um die Informationen zu sammeln. Durch das erweiterte Weinangebot wurden zusätzliche Einnahmen generiert. Das Weingut selbst wurde durch seine Aktivitäten zum Thema Erhalt der genetischen Vielfalt bekannter.

**Referenzen** " <http://realcompanhiavelha.pt/pages/paginas/152>





## TÜRKEI

**Thema** " Gründung und Begrünung

**Company** " Rapunzel Ökologische Landwirtschaft und unter Vertrag stehende Landwirte

**Was war das Problem?** " Die Weinbergflächen wurden nicht begrünt. Dadurch fehlten sowohl pflanzliche Düngung als auch nützliche Wirtspflanzen

**Wie wurde es gelöst?** " Das Unternehmen verteilte Saatwicken-Saatgut an die Landwirte. Die Saatwicke ist eine feinkörnige, frohwüchsige Gründungs- und eiweißreiche Futterpflanze. Sie unterdrückt „Unkräuter“ und fördert durch hohe Grünmassebildung, die kräftige Durchwurzelung des Bodens, eine gute Bodengare und hohe Stickstoffanreicherung durch die Symbiose mit Rhizobien.

**Ergebnisse** " Da die Wicken Stickstoff im Boden binden, sparen die Landwirte Dünger ein. Wicken sind Nahrungspflanzen für viele pflanzenfressende Insekten, die Insektenfresser und damit Weinbergnützlinge anziehen.

**Investitionen und Vorteile** " Kosten entstanden für das Saatgut. Die Vorteile liegen in der pflanzlichen Stickstoffdüngung und zunehmenden Nützlingspopulationen.

**Referenzen** " <http://www.rapunzel.com.tr/index.php?plink=rapunzel-organic-f>

### **DIE EUROPÄISCHE PARTNERSCHAFT ZUM SCHUTZ DER BIOLOGISCHEN VIelfALT IM WEINBERG ...**

*will Praktiken fördern, um in Deutschland, der Türkei, Portugal und Spanien die Biologische Vielfalt im Weinberg zu schützen, zu verbessern und zu fördern. Dazu werden Analyse-Module entwickelt und Schulungen durchgeführt.*



#### Deutschland



**Bodensee-Stiftung**  
Dr. Kerstin Fröhle  
Kerstin.froehle@bodensee-stiftung.org



**Global Nature Fund**  
Dr. Thomas Schaefer  
schaefer@globalnature.org



**ECOVIN - Bundesverband  
Ökologischer Weinbau e. V.**  
Ralph Dejas  
r.dejas@ecovin.de

#### Spanien



**Fundación Global Nature**  
Ernesto Aguirre y Jordi Domingo  
eaguirre@fundacionglobalnature.org  
jdomingo@fundacionglobalnature.org



**La Unió**  
José Castro León  
jcastro@launion.org



**Portugal**  
**Quercus**  
Paula Lopes da Silva  
paulasilva@quercus.pt



**ADVID**  
**Associação para o  
Desenvolvimento  
da Viticultura Duriense**  
Cristina Carlos  
cristina.carlos@advid.pt

#### Türkei



**Rapunzel Organik Tarım Ürünleri  
ve Gıda Tic. Ltd. Şti.**  
Sahin Ince & Emrah Dağdeviren  
sahin.ince@rapunzel.com.tr  
emrah.dagdeviren@rapunzel.com.tr



Kofinanziert durch das  
Programm Erasmus+  
der Europäischen Union

„Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.“  
Projekt-Nr.: 2015-1-DE02-KA202-002387

#### Bildnachweis:

Thomas Schaefer | GNF  
(Titelseite, Seite 2, \*Hecken\*)  
deiniberischschinken.com  
Seite 3 \*Korkelchenwald\*  
Cristina Carlos | ADVID  
(Seite 5)  
FGN  
(Seite 6)  
Bertram | ECOVIN  
(Seite 2, 3 und 4)